

Mit der gebündelten Motivation ans Ausbildungsziel

Die Fachkräfte für Lagerlogistik sowie die Baugeräteführer im dritten Lehrjahr stehen vor ihrem bisher anstrengendsten Ausbildungsjahr. Mit dem Ausbildungsabschluss in Sichtweite wachsen die Erwartungen, der Druck und die Leistungsfähigkeit, um die bevorstehenden Prüfungen zu meistern. In dieser letzten Ausbildungsphase möchten die Mitarbeiterinnen des Landesprogramms „Türöffner: Zukunft Beruf“ die Auszubildenden unterstützen und ihre Motivation steigern.

Am 03. und 18. September 2019 wurden die Berufsschüler aus diesem Grund in die Kunst der Motivation eingeführt. Das Seminar war eher theoretisch gehalten, wurde durch die zahlreichen Anekdoten und Erfahrungen aus dem Leben des Dozenten sowie der Auszubildenden jedoch mit viel Leben gefüllt. In entspannter und dennoch interessanter und lehrreicher Atmosphäre näherten sich die Schüler so den neuen, motivierenden Erkenntnissen. Zunächst ist es wichtig, die eigenen Ziele klar zu definieren. Ohne diese Vorstellung im



BGF17a

Kopf wird die Umsetzung zusätzlich erschwert. Darüber hinaus galt es anschließend, extrinsische und intrinsische Motivation klar voneinander zu trennen. Denn nur die eigene, von innen heraus entstandene Motivation wird die Schüler langfristig dazu antreiben, ihre Ziele zu verfolgen. Dies konnten die Schüler aus ihrer eigenen Erfahrung nur bestätigen.



FKL17b

immer mal wieder in den Hintergrund. Das sind „Opfer“, mit denen die Schüler sich noch etwas anfreunden und über die sie genau nachdenken müssen, wenn sie ihr Ausbildungsziel verwirklichen möchten. In diesem Zusammenhang hebt der Dozent auch das Thema „Eigenverantwortung“ stark hervor. Die Schüler/innen können jede Entscheidung treffen: lernen oder nicht lernen – müssen dann aber auch mit den Konsequenzen umgehen können.

An diesen Tagen kam gut zum Vorschein, dass die Auszubildenden bereits gut motiviert sind, ihr Ziel – den Ausbildungsabschluss – zu erreichen. Eine Frage, die nur schwer für sie zu beantworten war, ist eher diese: „Was bin ich bereit zu investieren?“ Prüfungsvorbereitung benötigt viel Zeit, Geduld, zum Teil Planung, Zielstrebigkeit und dabei rückt das Privatleben zeitweilig

Abgerundet mit einer kurzen Einführung in gewinnbringendes Zeitmanagement, um Privat- und Berufsleben im Einklang zu halten, haben die Auszubildenden für die letzte Ausbildungsphase viele Anregungen erhalten. Etwas motivierter und fokussierter können sie nun im letzten Ausbildungsjahr durchstarten. Die Türöffnerinnen wünschen auf diesem Weg viel Erfolg!